



Lokales

Schülerspende an Drogenberatung

■ Herford (bo). Seit drei Jahren sind die Schüler der jetzigen Klasse 8b des Ravensberger Gymnasiums überzeugte Nichtraucher. Sie machen mit beim bundesweiten Projekt „Be smart, don't start“.

Los ging es mit selbst erstellten T-Shirts. Im vergangenen Jahr wurde ein Video gedreht, wie Nichtraucher mit Rauchern umgehen sollen. Vor einigen Wochen haben sich die Schüler Sportschuhe angezogen und sind losgelaufen. Eigenständig haben die 20 Jugendlichen im Alter von 13 und 14 Jahren einen Sponsorenlauf organisiert. Das Geld, 446 Euro, wurde jetzt gespendet. Als Empfänger haben sich die Schüler die Drogenberatungsstelle (Drobs) des Diakonischen Werkes ausgesucht.

250 Meter lang war eine Runde, die Besten haben 24 mal das Oval bewältigt. Für jede Runde gab es Geld, das von Eltern, Verwandten, Nachbarn und auch von Lehrern gespendet wurde. Die Drogenberatungsstelle wird das Geld in Absprache mit den Spendern für die Anschaffung einer Video-Kamera einsetzen. In den Räumen an der Hämelinger Straße 10 werden häufiger Seminare zur Persönlichkeitsstärkung angeboten. Diese sollen in Zukunft per Video analysiert werden können. Die gesammelten 446 Euro kommen also der pädagogischen und therapeutischen Arbeit der Sucht-Experten zu Gute.



Spender und Empfänger: Die Schülerinnen Florentine, Claudia, Jasmin, Sarah, Theresa, Ka und Amelie (stehend, v.l.) übergaben den symbolischen Scheck. Es freuen sich Axel Peitzmeie Liesche und Uwe Holdmann (beide von der Fachstelle für Suchtvorbeugung, vorne, v.l.). FOTO: